

Missale

02. November (W) A-C – HF Allerseelen



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 520-c

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

02. November (V) A-C – HF Allerseelen.....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie: Gebet der Ritter von Schlatt:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Kyrie nach Schuldbekennnis:	9
Vergebungsbitte:	10
Gloria: an Sonntagen:.....	10
Tagesgebet:.....	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:.....	14
Hallelujavers:.....	15
Evangelium:.....	16
Predigt:	18
Credo:.....	22
Fürbitten:	23
Opfer:	24
Gabenbereitung:	25
Gabengebet:	26

Präfation:	27
Sanctus: Gesungen:.....	27
Hochgebet I:	28
Gedächtnis der Lebenden:	29
Epiklese:	31
Einsetzungsworte:	31
Akklamation:.....	32
Anamnese:	32
Interzession (Verstorbene):	33
Doxologie:	35
Vater unser:.....	36
Friedensgruss:.....	37
Agnus Dei: (Lied oder...)	38
Kommunion:	38
Kommunionvers:	39
Kommunionausteilung:	40
Schlussgebet:	40
Mitteilungen: Verdankungen etc.	41
Schlusslied: Lied:	41
Segen:	41
Leoninische Gebete	42
Auszug: Orgel:	44
Gräberbesuch	45
Einleitung:	45
Gebet 1: Ps 130,1-8:	45

Gebet 2: Das Gebet des Herrn:	46
Gebet 3: Seelenfrieden:	47
Gebet 4: Oration:	47
Gebet 5: Das Ave Maria:	48
Gebet 6: Der Lobpreis des Dreieinen:.....	48
Schluss: Mit Weihwasser und evtl. Weihrauch.	48
Entlassung:.....	49

02. November (V) A-C – HF Allerseelen

Eröffnungsvers:

Wie Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die in Jesus Entschlafenen mit ihm vereinen. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus einst alle lebendig gemacht. (1Thess 4,14; 1 Kor 15,22)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gott, der Herr, der alle Menschen retten will, mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Heute feiern wir das Hochfest Allerseelen. An diesem Tag gedenken wir Verstorbenen, auch derer, die noch nicht vor Gottes Thron sind und doch auf die Auferstehung zum Leben hoffen.

Kyrie: Gebet der Ritter von Schlatt:

Herr, ich erinnere dich an all die Liebe, die du allen Menschen jemals gezeigt hast und die alle Menschen jemals zu dir hatten. Ich bitte dich, mir alle tödlichen Sünden zu vergeben, die ich von der Kindheit bis zu dieser Stunde je begangen.

Herr, ich erinnere dich an all die Treue, die du allen Menschen je erwiesen hast, und bitte dich um Vergebung aller meiner täglichen lässlichen Sünden.

Herr, ich erinnere dich an all deine Güte und an deine grundlose Barmherzigkeit. Ich bitte dich um Vergebung all meiner verlorenen Zeit.

Herr, ich erinnere dich an all das Leiden, welches du je gelitten hast, von Anfang an, als dein Leiden begann. Ich erinnere Dich besonders an deine Sterbestunde und bitte dich um Vergebung all meiner versäumten Bussen. – *Amen.*

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Kyrie nach Schuldbekennntnis:

Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*

Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*

Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: an Sonntagen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. *Amen.*

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, wir glauben und bekennen, dass du deinen Sohn als Ersten von den Toten auferweckt hast. Stärke unsere Hoffnung, dass du auch unsere Brüder und Schwestern auferwecken wirst zum ewigen Leben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(2Makk 12,43-45) (Er handelte schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung)

Lesung aus dem zweiten Buch der Makkabäer:

In jenen Tagen

12:43 veranstaltete Judas, der Makkabäer, eine Sammlung, an der sich alle beteiligten, und schickte etwa zweitausend Silberdrachmen nach Jerusalem, damit man dort ein Sündopfer darbringe. Damit handelte

er sehr schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung.

12:44 Hätte er nicht erwartet, dass die Gefallenen auferstehen werden, wäre es nämlich überflüssig und sinnlos gewesen, für die Toten zu beten.

12:45 Auch hielt er sich den herrlichen Lohn vor Augen, der für die hinterlegt ist, die in Frömmigkeit sterben. Ein heiliger und frommer Gedanke! Darum ließ er die Toten entschuldigen, damit sie von der Sünde befreit werden.

Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 130 (129), 1-2.3-4.5-6b.6c-8 [R: 1])

℞ - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. - ℞

130:1 Aus der Tiefe rufe ich, Herr zu dir

130:2 Herr, höre meine Stimme!

Wende dein Ohr mir zu;

achte auf mein lautes Flehen! - ℞

℞ - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. - ℞

130:3 Würdest du, Herr, unsere Sünden
beachten,

Herr, wer könnte bestehen

130:4 Doch bei dir ist Vergebung,
damit man in Ehrfurcht dir dient. - R

R - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. - R

130:5 Ich hoffe auf den Herrn, es hofft
meine Seele,
ich warte voll Vertrauen auf sein
Wort.

130:6ab Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den
Morgen. - R

R - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. - R

130:6c Mehr als die Wächter auf den Morgen
130:7 soll Israel harren auf den Herrn.
Denn beim Herrn ist die Huld,
bei ihm ist Erlösung in Fülle.

130:8 Ja, er wird Israel erlösen von all
seinen Sünden. - R

R - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. - R

Zweite Lesung: Lektor 2:

(1Thess 4,13-18) (Wir werden immer beim Herrn sein)

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher:

4:13 Brüder, wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

4:14 Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

4:15 Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind, wenn der Herr kommt, werden den Verstorbenen nichts voraushaben.

4:16 Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen;

4:17 dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen

auf den Wolken in die Luft entrückt,
dem Herrn entgegen. Dann werden
wir immer beim Herrn sein.

4:18 Tröstet also einander mit diesen
Worten!
Wort des lebendigen Gottes. - Dank
sei Gott.

Hallelujavers:

Christus Sieger, Christus König, Christus Herr
in Ewigkeit! - R̄

(So spricht der Herr:) Ich bin die
Auferstehung und das Leben. Jeder,
der an mich glaubt, wird auf ewig
nicht sterben. Christus Sieger,
Christus König, Christus Herr in
Ewigkeit! (vgl. Joh 11,25a.26b)

R̄ - Christus Sieger, Christus König, Christus
Herr in Ewigkeit! - R̄

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Joh 11,17-27) (Ich bin die Auferstehung und das Leben)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit,

11:17 als Jesus in Betánien ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.

11:18 Betanien war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt.

11:19 Viele Juden waren zu Marta und Maria gekommen, um sie wegen ihres Bruders zu trösten.

11:20 Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus.

11:21 Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.

11:22 Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.

11:23 Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

- 11:24 Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.
- 11:25 Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,
- 11:26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?
- 11:27 Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Im zweiten Buch der Makkabäer hörten wir: "Er handelte schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung." Der Makkabäer liess Sühnopfer im Tempel für jeden Verstorbenen ausrichten, der nicht voll gerecht war. Du fragst, was nützt es, wenn wir für Verstorbene beten? Die sind doch bei Gott, oder? Das hoffen wir, doch nicht alle sind jeder Pein entrissen. Wer nicht vollkommen rein ist, der kommt nicht vor Gottes Angesicht. Nicht jeder ist verdammt, der nicht völlig rein ist, doch ist auch nicht jeder vor Gottes Angesicht. Das wusste schon der Makkabäer: 'Judas der Makkabäer veranstaltete eine Sammlung, an der sich alle beteiligten, und schickte etwa zweitausend Silberdrachmen nach Jerusalem, damit man dort ein Sündopfer darbringe. Damit handelte er sehr schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung. Hätte er nicht erwartet, dass die Gefallenen auferstehen werden, wäre es nämlich überflüssig und sinnlos gewesen, für die Toten zu beten. Auch hielt er sich den herrlichen Lohn vor Augen, der für die hinterlegt ist, die in Frömmigkeit sterben. Ein heiliger und frommer Gedanke! Darum liess er die Toten entsühnen, damit sie von der Sünde befreit werden. (2Makk 12,43-45)' Einige werden natürlich einwenden: "Aber das Buch der Makkabäer ist nicht in allen Bibeln zu finden." Dann nimm den ersten Korintherbrief, der ist bei allen in der Bibel: 'Wie kämen sonst einige dazu, sich für die Toten taufen zu lassen? Wenn Tote gar nicht auferweckt werden, warum lässt man sich dann taufen für sie?

(1Kor 15,29)' Wenn sie automatisch vor Gott wären, obwohl sie nicht heilig lebten und doch nicht verdammungswürdig lebten, dann hätte es auch keinen Sinn, sich für sie Taufen zu lassen und das noch stellvertretend. Paulus verurteilte übrigens dieses Verhalten nicht. Sie liessen sich ja nicht stellvertretend für Lebende taufen, sondern eben gerade für Verstorbene.

Im ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher hörten wir: "Gott wird durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen." Um die Verstorbenen sollten wir nicht trauern, sondern uns für ihre Erlösung freuen, wenn sie heilig lebten oder für sie beten, wenn sie nicht heilig lebten, aber doch an Christus glaubten. Paulus tröstet aber auch mit den Worten: "Wir, die Lebenden, die noch übrig sind, wenn der Herr kommt, werden den Verstorbenen nichts voraushaben. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; dann werden die dann Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt, dem Herrn entgegen."

Im Evangelium hörten wie die Erweckung des Lazarus. Zuerst verwundert es, dass Jesus nicht sofort losging, um seinem Freund beizustehen. Doch wäre Jesus auf jeden Fall zu spät gekommen. Die Nachricht der Erkrankung erreichte Jesus daher vermutlich gleichzeitig mit dessen Ableben. Wenn Jesus noch zwei Tage an seinem Ort blieb und dann

bei der Ankunft Jesu in Bethanien Lazarus bereits vier Tage im Grab lag, dürfte alleine der Fussmarsch nach Bethanien ebenso zwei Tage gedauert haben. Somit brauchte Jesus auch nicht zu drängen. Er wäre frühestens zwei Tage nach dem Tod des Lazarus vor Ort gewesen und so eben vier Tage danach. Einen Unterschied machte es dennoch aus. Nach vier Tagen waren nicht mehr so viele Besucher vor Ort und Jesus hatte mehr Ruhe zu tun, was er zu tun beabsichtigte. Interessant sind jedoch die beiden Schwestern des Lazarus, Martha und Maria. Sie sind beide fromme Frauen und doch könnten sie Unterschiedlicher kaum sein. Martha ist die aktivere und läuft Jesus entgegen, während Maria die zurückhaltendere ist und zuhause wartet. Martha bekennt nicht nur, dass sie an die Auferstehung der Toten glaubt, sondern sogar, dass Jesus der Messias ist. Sie verbindet jedoch mit dem Begriff Messias noch nicht wirklich die Einheit von Gott Vater und Mensch Jesus. Als Jesus die Bitte äussert, der Stein möge vom Grab weggenommen werden, zeigt sich deutlich, dass Martha zwar an den Messias glaubte, aber nicht daran, dass der Messias und Gott ein und derselbe sind. Darum sagte sie: "Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?" Jesus rief nun Lazarus aus dem Grab und erst jetzt wird die zweite Schwester Maria erwähnt. "Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn." Maria war die Hörende, die Nachdenkende, die

Verinnerlichende Gläubige. Martha war die extrovertierte, die im Vordergrund stehende und dadurch auch die manches übersehende in der Botschaft Jesu. Beide Frauen sind grossartige gläubige Frauen. Maria jedoch ist die, welche unscheinbarer, zurückhaltender und nachdenklicher ist. Darum kamen die Besucher auch zu ihr, denn sie war bei den Gästen, während Martha stets organisierte, herumwirbelte und dadurch auch abwesender war. Was sind wir? Hörende Marias, wirbelnde Marthas oder begrabene Lazarus? Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,
erbarme dich über uns und über die
ganze Welt.

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der
Gerechtigkeit; damit wir werden satt
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werden; damit uns das
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Gedenke deiner Christenheit und füge
zusammen, was getrennt ist: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen
verfolgt werden: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen
vergeben zu können und niemanden
zu verurteilen: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute
sterben und nimm sie und auch uns
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten
und selig zu machen, was verloren
war. Dich preisen wir mit dem Vater
und dem Heiligen Geist in deiner
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in
Ewigkeit. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr unser Gott, schau gütig auf unsere Gaben. Nimm deine Diener und Dienerinnen auf in die Herrlichkeit deines Sohnes, mit dem auch wir durch das große Sakrament der Liebe verbunden sind.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Verstorbene II - Der Eine, der für alle starb [S. 354])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen dich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn er ist der Eine, der den Tod auf sich nahm für uns alle, damit wir im Tode nicht untergehen. Er ist der Eine, der für uns alle gestorben ist, damit wir bei dir in Ewigkeit leben.

Durch ihn preisen dich deine Erlösten und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfertgaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **mit unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den Tag all unserer Verstorbenen. Wir gedenken auch all deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer:

Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [die Tagesheiligen **Allerseelen**, **Justus**, John, Josa, Margareta, Rosalia, Winefrieda, Wichmann] und alle deine Heiligen; blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben †
Segen in Fülle und nimm sie zu eigen
an. Mache sie uns zum wahren Opfer
im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib und Blut deines geliebten
Sohnes, unseres Herrn Jesus
Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm
er das Brot in seine heiligen und
ehrwürdigen Hände, erhob die Augen
zum Himmel, zu dir, seinem Vater,
dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob
und Dank, brach das Brot, reichte es
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl
diesen erhabenen Kelch in seine
heiligen und ehrwürdigen Hände,
sagte dir Lob und Dank, reichte den
Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. (Joh 11,25-26)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, wir haben das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Christi gefeiert für unsere Brüder und Schwestern. Führe sie vom Tod zum Leben, aus dem Dunkel zum Licht, aus der Bedrängnis in deinen Frieden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Die Gnade seines Segens schenke euch der Gott allen Trostes, der uns

aus Liebe erschaffen und uns in Christus die Hoffnung auf die selige Auferstehung geschenkt hat. (A.: *Amen.*)

Den Lebenden gewähre er die Verzeihung der Sünden, die Verstorbenen führe er in sein Licht und seinen Frieden. (A.: *Amen.*)

Der Lebenden und der Toten erbarme sich Christus, der wahrhaft aus dem Grabe erstanden ist. (A.: *Amen.*)

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist. A.: *Amen.*

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.
A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen

Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessle den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle! *Amen.*

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Auszug: Orgel:

Gräberbesuch

Einleitung:

Mit Weihwasser und evtl. Weihrauch.
Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des † Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet 1: Ps 130,1-8:

Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr,
Herr, höre meine Stimme!

Lass lauschen deine Ohren auf mein
lautes Flehen.

Wenn du der Sünden gedenken
wolltest, Herr,
Herr, wer könnte dann bestehen?

Doch bei dir ist Vergebung,
auf dass man in Ehrfurcht dir diene.

Ich hoffe auf den Herrn,
meine Seele hofft auf sein Wort;

Es harret meine Seele auf den Herrn,

mehr als die Wächter auf den
Morgen.

Mehr als die Wächter auf den
Morgen,
harre Israel auf den Herrn.

Denn beim Herrn ist Erbarmen
und bei ihm überreiche Erlösung

Ja, er wird Israel erlösen
von allen seinen Sünden.

Herr, erbarme dich - Christus
erbarme dich - Herr, erbarme dich.

Gebet 2: Das Gebet des Herrn:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt
werde dein Name. Dein Reich
komme. Dein Wille geschehe, wie im
Himmel so auf Erden. Unser tägliches
Brot gib uns heute. Und vergib uns
unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unseren Schuldigern. Und
führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

Gebet 3: Seelenfrieden:

*Vom Fegefeuer - errette, o Herr ihre
Seelen.*

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; und
das ewige Licht leuchte ihnen.*

Lasse sie ruhen in Frieden. Amen.

Gebet 4: Oration:

*Herr, erhöre mein Gebet, und lass
mein Rufen zu dir kommen.*

*Der Herr sei mit Euch, und mit
deinem Geiste.*

Lasset uns beten:

Gott, du bist reich im Verzeihen und
voll Liebe für das Heil der Menschen.
Wir bitten: lass die Seelen der
Verstorbenen, deren wir heute
gedenken, aber auch alle andern in
Christus Verstorbenen, auf die
Fürbitten der seligen, allzeit reinen
Jungfrau Maria und aller Deiner
Heiligen, zur seligen Anschauung

Deiner Herrlichkeit gelangen, durch ihn, Christus unsern Herrn.

Gebet 5: Das Ave Maria:

Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Gebet 6: Der Lobpreis des Dreieinen:

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Schluss: Mit Weihwasser und evtl. Weihrauch.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des † Heiligen Geistes. Amen.

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

